

NOVA-DÄRME UND NACHHALTIGKEIT

INHALT:

WENIGER KUNSTSTOFF VERWENDEN

DIE RECYCLINGQUOTE ERHÖHEN

DIE NACHHALTIGKEIT DURCH SYSTEMISCHE
VERBESSERUNGEN FLÄCHENDECKEND
FÖRDERN

2.

von 3
Artikeln

Mehr dazu innen



Nova-Därme im Fokus: ein Weg zu nachhaltigen Verpackungslösungen.

Im ersten Artikel haben wir die Rolle erkundet, welche Nova-Därme bei der Förderung der Nachhaltigkeit spielen können. Dabei haben wir einen tieferen Einblick in die Aufgaben und Herausforderungen dieser Produkte und sowie deren Beitrag zur Ressourcenschonung für künftige Generationen gewonnen. Im vorliegenden Artikel soll es um praktische Tipps dafür gehen, wie Nova-Därme dazu beitragen können, dass Hersteller ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen.

Viele unserer Kunden fahren eine dreigleisige Strategie, um den Verpackungsbereich nachhaltiger zu gestalten. Uns liegt viel daran, diese Ansätze zu verstehen, um aktiv an der Verbesserung mitarbeiten zu können, wobei uns die entsprechenden Sektoren oft vertraut sind. Die Strategie hat meist drei Stoßrichtungen:

- Weniger Kunststoff verwenden.
- Die Recyclingquote erhöhen.
- Die Nachhaltigkeit durch systemische Verbesserungen flächendeckend fördern.

Weniger Kunststoff verwenden

Die Verringerung des Einsatzes von Plastik ist von vorrangiger Bedeutung, da ein Recycling nach wie vor nur bedingt möglich ist, etwa aus Gründen der Sortenreinheit und der Rücklaufquote. Es ist nicht immer leicht, Kunststoffverpackungen zu verringern, aber es ist den Aufwand wert: zusätzlich zur verbesserten Nachhaltigkeit, wird er mit Einsparungen bei den Verpackungskosten und einem geringeren CO₂-Fußabdrucks des Endprodukts belohnt. Dabei können sich mehrere Strategien ergänzen:

- Einsatz von weniger Verpackungsmaterial über den gesamten Herstellungsprozess eines Produkts.
- Optimieren des Kunststoffaufbaus mit Hinblick auf eine möglichst umweltfreundliche Verpackung.

Gegenüber vielen Folien oder steifen Materialien stellt flexibler Kunststoffdarm stets ein hocheffizientes Verpackungsmaterial dar. Die modernen Geräte bieten indes Optimierungspotenzial, indem etwa die Schichtdicke des Aufbaus verringert wird und Verpackungen gezielt an bestimmte Anwendungen angepasst werden.

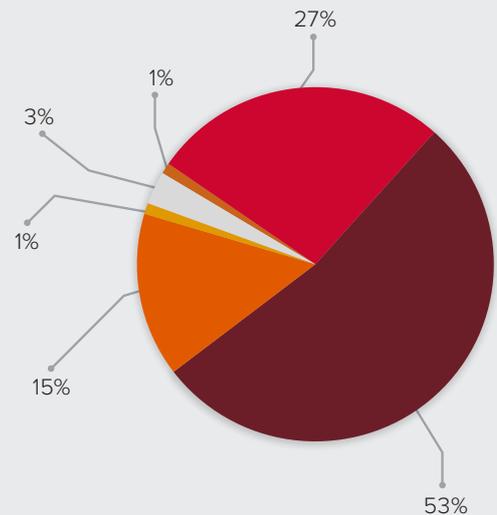
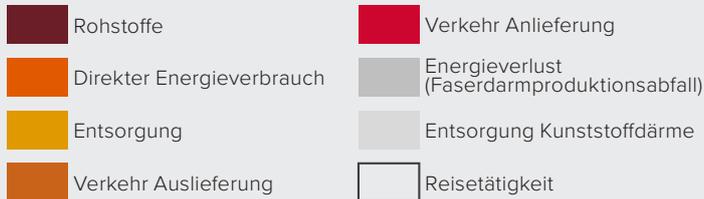
Wenn bei Kunststoffdärmen der Verpackungsaufwand gesenkt werden soll, geht dies oft mit einer verringerten Dicke einher. Viele glauben, dass die Dicke einer Verpackung direkt mit deren Festigkeit, Barrierewirkung oder Haltbarkeit in Zusammenhang steht. Viel wichtiger für diese Eigenschaften sind jedoch der physische Aufbau und die eingesetzten Materialien. Für eine gegebene Verpackung gibt es folgende Ansätze:

- Verringerung der Dicke. Eine Verschlankung des Verpackungsmaterials von 48 auf 35 µm entspricht einer Plastikeinsparung von 27%, was meist auch den Kostenaufwand entsprechend senkt. Selbst wenn in manchen Fällen der Aufbau angepasst werden muss, ergibt sich stets der Vorteil des verringerten Kunststoffeinsatzes.
- Die flexible und nahtlose Nova-Hülle kann steife Tiefziehverpackungen ersetzen, die weniger Produktinhalt bei höherem Kunststoffgewicht haben. Daher kann es sinnvoll sein, das Produkt künftig nicht mehr mit der umweltbelastenden herkömmlichen Verpackung, sondern im Hüllenformat anzubieten.
- Nahtlose Nova-Verpackungen können ohne größeren Aufwand 'Beutel' ersetzen, die bei gleicher Füllmenge materialaufwändiger sind. Hinzu kommt, dass der Verpackungsvorgang beim Kunden schneller ablaufen kann, was Energie, Lohnkosten und Material einspart.
- Nova-Verpackungen sind hinreichend fest und haltbar, um einer Hochdruckpasteurisierung (HPP) oder einem Garungsvorgang im Autoklaven unterzogen zu werden. Darüber hinaus haben sie eine Barrierewirkung gegen Sauerstoff und Feuchtigkeit, was die Haltbarkeit verlängert. Eine einzige Verpackung kann zum Abfüllen, zum Garen und für den Vertrieb verwendet werden.

Höhere Recyclingquote

Obgleich die Recycling-Infrastruktur weiterhin lückenhaft ist, gibt es stetige Fortschritte, was das Mehrkomponenten-Recycling betrifft. Nova-Därme gibt es in einem breiten Spektrum von Aufbau-Varianten, wobei dazu ein- und

CO₂-Bilanz unserer Kunststoffdärme



mehrschichtige Harze zählen. Für das Recycling mehrschichtig aufgebauter Verpackungen stehen immer bessere Verfahren zu Verfügung. Die Nova-Produkte aus SCF-Material können bereits heute stofflich wiederverwertet werden, da sie aus Polyethylen aufgebaut und mit dem Recycling-Code 2 für Kunststoffe versehen sind.

- SCF-Produkte von Nova sind aus recyclingfähigen Materialien mit dem Code 2 für wiederverwertbares Polyethylen. Innerhalb der SCF-Produktreihe besteht eine große Auswahl hinsichtlich der Festigkeit, Hitzebeständigkeit und Haltbarkeit.
- SCF-Verpackungen eignen sich für Produkte wie etwa Rinder-, Schweine- oder Geflügelhack, aber auch für Beutel zum Heißabfüllen von Suppen und zum Garen großstückiger Fleischwaren wie Pute oder Schinken.
- SCF-Material kann für Suppenbeutel verwendet werden, da es siegfähig ist. Dabei wird ein Bodennahtbeutel befüllt und anschließend oben versiegelt.
- Für bestimmte Anwendungen können andere Materialien in Frage kommen, wie etwa unsere Wienie-Pak-Cellulosedärme oder Faserdärme, die beide biologisch abbaubar sind.

Nova-Nachhaltigkeit im Fokus

Weniger Kunststoffeinsatz durch die Verwendung dünnerer Materialien und Ersetzen schwerer Verpackungsformate durch effizientere Nova-Hüllen.

Entdecken Sie die Nova-Därme der recyclingfähigen SCF-Klasse.

Verringerung von Prozessabfällen, Optimierung der Darmeigenschaften, um Verluste bei der Verarbeitung wie etwa Saftaustritt / überschüssiges Wasser nach dem Garen oder Ausschussware aufgrund zu starker Bräthftung zu vermeiden.

Hilfe bei der Prozessoptimierung

Die Aussage "global denken, lokal handeln" setzen wir bei den Nova-Kunststoffen ganz konkret um, indem wir unsere Kunden dabei unterstützen, Abfall zu vermeiden, die Ausbeute zu erhöhen und die Produktkennwerte stetig zu verbessern.

Eine gute Maßgabe bei der Optimierung von Darmhüllen für einen effizienteren Prozessablauf ist der CO₂-Fußabdruck eines gegebenen Endprodukts, da er alle eingesetzten Ressourcen einschließlich der Energie berücksichtigt. Dabei geht es beispielsweise darum, das beste Kaliber für den Garungsvorgang zu bestimmen und gleichzeitig den Durchmesser derart zu optimieren, dass die geschnittene Ware genau in die Kartonverpackung passt. Neben der Möglichkeit, den Materialaufwand zu verringern, indem etwa dünnere Kunststoffdärme verwendet werden, haben all diese Maßnahmen im Zusammenspiel einen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit.

Künftige Generationen zählen auf uns

Nachhaltigkeit ist ein entscheidender Baustein für unsere Zukunft, und ViskoTeepak unterstützt seine Kunden beim Aufbau einer Kreislaufwirtschaft. Um die entsprechenden Ideen, Strategien und Produktkonzepte umzusetzen, prüfen wir ständig den Einsatz neuartiger Kunststoffe wie etwa teilweise recycelter Materialien, um beispielsweise die Nova-Därme umweltverträglicher zu gestalten. Wir engagieren uns für diese Ziele, indem wir einerseits Beratung vor Ort in Ihrem Werk anbieten und andererseits bei der Produktentwicklung eine Führungsrolle einnehmen.



Always around

